

Materialwirtschaft und Innovationen stärken Wettbewerbsfähigkeit

MdB Ernst Burgbacher hält zu Impulsprogrammen für klein- und mittelständische Unternehmen

VS-Villingen/Schwarzwald-Baar-Heuberg (avi). Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie steht hinter einer nachhaltigen Materialwirtschaft sowie Innovationen in Unternehmen bis zu 1000 Beschäftigten. Das versicherte der parlamentarische Staatssekretär, MdB Ernst Burgbacher, beim Informationstag zum Thema „Effizienz und Innovation“ bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg in Villingen. Allerdings betonte der Politiker vor über 50 Unternehmern aus dem Raum Schwarzwald-Alb-Bodensee, dass eine übersichtliche Bündelung der Förderprogramme überprüft werde und notwendig sei.

Zustimmung für die Ausarbeitung eines einheitlicheren Richtlinienwerks mit klaren und einfachen Vorgaben erhielt Burgbacher von den Förderträgern, den Beratern der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg sowie des Material-Effizienz-

nehmen auch in ihrer unkomplizierten Auslegung an.“ So sei die Summe der verschiedenen Förderprogramme von noch 375 Millionen Euro im Jahr 2005 auf mittlerweile 674 Millionen (80 Prozent) angestiegen. Auch die Verlängerung der Sonderprogramme „ZIM“ (Innovation Mittelstand) und Materialeffizienz bis zum 31. Dezember 2010 sei ein klares Signal der Bundesregierung, die mittelständischen Unternehmen in ihrer Struktur zu stabilisieren. So verlieh er auch mit Stolz den 100. Förderbescheid für ein Netzwerkprojekt der Euro Consult GmbH in Ellwangen.

Wie die Zuschussprogramme wirken und nutzbringend umgesetzt werden können, zeigten Praxisbeispiele der Firmen VHW Metallpresswerk (Spaichingen), Aicher Präzisionstechnik (Königsheim) und Josef Mehrer GmbH & Co. KG (Baltingen). Die Inhaber und Geschäftsführer der metallverarbeitenden Unternehmen

Über 50 Vertretern von klein- und mittelständischen Unternehmen aus der Region stand Staatssekretär Ernst Burgbacher (Foto Mitte) bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg in Villingen Rede und Antwort zu Förderprogrammen des Bundeswirtschaftsministeriums. Förderträger, Berater der IHK und des Material-Effizienz-Zentrums (MEZ) in Gosheim sowie erfahrene Unternehmer informierten zudem über den hohen Nutzen der Impulsprogramme.



Foto: A. Villing/AVI MedienDialog

Zentrums (MEZ) in Gosheim. IHK und MEZ als Veranstalter des gelungenen Informationstages spornten die Vertreter von klein- und mittelständischen Unternehmen an, die unterstützenden Impulsprogramme zur Materialeffizienz, Innovation und Bildung von Unternehmensnetzwerken gezielt in Anspruch zu nehmen.

In seinem Referat und bei der ausgiebigen Diskussionsrunde rüttelte Burgbacher, auch Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung, in keinstrenger Weise daran, dass die Zuschussprogramme für Innovation und Materialeffizienz in ihren Inhalten erhalten bleiben. „Die Programme haben sich bewährt und sprechen die klein- und mittelständischen Unter-

sprachen von einer deutlichen Verbesserung der Arbeitsprozessabläufe, beim Materialeinsatz und in der Logistik.

INFO:

Mehr Informationen zu den Förderprogrammen Verbesserung der Materialeffizienz (VerMat), Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) und Innovationsberatung (go-inno) gibt es unter den Internetadressen www.mez-gosheim.de; www.materialeffizienz.de, www.zim-bmw.de oder www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de.

AVI Medienverlag GmbH

Kommunikation
verbindet
Menschen



Stadtmagazine

Publikationen

Kundenzeitschriften

Mitarbeiterzeitungen

Imagebroschüren

Geschäftsberichte

Biographien

Buchneuerscheinungen

Chroniken / Festbücher

Lektorat

Übersetzungen

Gruß-/Glückwunschkarten

Online-Publishing

Newsletter

AVI Medienverlag GmbH
Dreifaltigkeitsbergstraße 27
78549 Spaichingen
Tel.: 07424/95 82 65-0
Fax: 07424/95 82 65-11
info@avi-medienverlag.de
www.avi-medienverlag.de